

Warnwesten für Kids

Für KITA Sonne, Mond und Sterne zählt die Sicherheit

– von Christine Jabs –

Warnwesten können für Kinder im Straßenverkehr lebenswichtig sein. Als erste KITA in Bottrop hat sich Leiterin Gabriele Müller-Pozorski dafür engagiert, Warnwesten anzuschaffen, die von den Kindern bei jedem Spaziergang getragen werden.

„Die Idee habe ich mir bei einem Träger-treffen von einer KITA in Gelsenkirchen abgeschaut“, verrät sie. Gesponsert wurden die Westen von den Großeltern der Kinder innerhalb des „Opa- und Omakaffetrinkens“. Ein Opa, der anonym bleiben möchte, steuerte den noch übrig gebliebenen Restbetrag zu.

Damit die Wichtigkeit der Westen betont wird, hat Gabriele Müller-Pozorski den Polizisten Jürgen Wiczorek eingeladen. Er ist begeistert von der Aktion und lobt die hervorragende Arbeit der Kindergärten in Punkto Verkehrsregeln. Die Zahl der Unfälle von Kindern im Straßenverkehr ist rückgängig. „Aber jeder Verunglückte ist einer zu viel“, betont der Polizist. Als er die neongelben Warnwesten an die Kinder übergibt, ziehen alle diese sofort an. „Damit kann ich auf der Straße gesehen werden“, sagt die Sechsjährige Alea. Simai (5) hätte auch eine andere Farbe schön gefunden. „Ich mag lila lieber“, sagt sie. Viele Kin-



Die Kids freuen sich über die Warnwesten der Polizei.

der denken, dass sie die Westen mit nach Hause nehmen dürfen. Dem ist aber nicht so. „Zu Hause verlieren die Kinder schnell das Interesse am Tragen. Hier passt man sich den anderen an und es ist selbstverständlich, die Westen zu tragen“, sagt Ga-

briele Müller-Pozorski. Die Leiterin erhofft sich, dass nun auch weitere KITAs mit der Anschaffung von Warnwesten nachziehen werden. „Je früher sich die Kinder an die Westen gewöhnen, desto besser denken sie daran, sie anzuziehen“, betont sie.